

Bericht Landesbildungsbeauftragter RSB zur Delegiertenversammlung am 21.11.2021

Liebe Sportkameradinnen und – Kameraden,

mit meinem nachfolgenden Bericht möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die erreichten Fortschritte und Probleme geben sowie Ihr Interesse auf die Bildungsarbeit des Rheinischen Schützenbundes lenken.

Auch im zurück liegenden Jahr wurde der Lehrbereich stark durch die Corona – Pandemie getroffen. Es konnten so gut wie keine Präsenzlehrgänge stattfinden. Dies betraf auch wie schon im Jahr davor die Trainer C Basis Ausbildung die wir in 2019 angefangen hatten. Wir konnten diese leider nicht wie geplant im Herbst 2020 fortführen, und mussten sie ein weiteres mal verschieben. Hier möchte ich mich bei den Teilnehmern und den Referenten bedanken, die hierfür Verständnis zeigten und trotz allem weiter an der Ausbildung teilnehmen wollen.

Erfreulicher Weise konnten wir in einigen Bereichen seit Anfang des Jahres einige Lehrgänge als Online – Seminare anbieten, hierzu zählte auch ein Wochenende für die Trainer C Basis Ausbildung. Weiterhin konnten einige Bogensachkunde sowie Schießsportleiter Ausbildungen im Bereich Gewehr / Pistole und Bogen durchgeführt werden.

Da viele Lehrgänge Corona bedingt im letzten Jahr nicht angeboten werden konnten, mussten wir im Budget des Lehrbereiches einen größeren Einbruch hinnehmen, den wir auch mit den noch durch zu führenden Lehrgängen nicht mehr kompensieren können.

Im Bereich der Multiplikatoren Ausbildung „Waffensachkunde und verantwortliche Aufsichtsperson“ konnten die ersten neuen Multiplikatoren ihre Ausbildung beenden und können in Kürze Ihrer Arbeit in den entsprechenden Bezirken eigenständig aufnehmen sofern die Corona Lage es wieder zulässt.

Hier möchte ich alle Bezirke gerne nochmal auffordern weitere Bewerber für diese Aufgabe zu suchen und die entsprechende Ausbildung unter Leitung der aktiven Multiplikatoren zu beginnen. Auch hier ist eine leichte Überalterung der Personen festzustellen und wir müssen wie in allen Bereichen des Rheinischen Schützenbund uns um eine frühzeitige Verjüngung kümmern.

Der Ausblick auf das kommende Jahr kann im Moment nur ein Blick in die „Glaskugel“ sein und wir hoffen, dass wir viele Lehrgänge in 2022 auch in Präsenz wieder durchführen können. In welcher Art und Weise diese durchgeführt werden können wird die Zeit und die weitere Entwicklung der Corona – Pandemie zeigen.

Die für dieses Jahr (2021) geplanten Lehrgänge Trainer C-Leistung Ausbildung und Trainer C-Basis Ausbildung werden wir für das nächste Jahr planen.

Durch die Arbeit der Beitrags Kommission und den daraus resultierenden Ergebnissen werden wir, sofern der Haushaltsentwurf beschlossen wird, eine Anhebung der Gebühren für die Lehrgänge durchführen. Hiervon betroffen werden vor allem die defizitären Trainerausbildungen sein, deren Lehrgangsgebühren stark steigen werden. Eine entsprechende Honorierung der Arbeit unserer Lehrgangsreferenten durch eine entsprechende Anhebung der Lehrreferentenhonorare ist ebenfalls im neuen Haushaltsentwurf geplant und so hoffen wir auch hier in 2022 eine entsprechende Anhebung durchführen zu können.

Zum Ende meines Berichtes, möchte ich stellvertretend für den Lehrbereich des Rheinischen Schützenbundes allen unseren Lehrreferenten, Sponsoren und Helfern hinter den Kulissen „ein herzliches Danke“ für die großartige Unterstützung unserer Arbeit sagen und hoffe auf eine vertrauensvolle weitere Zusammenarbeit, damit „das Lernen“ auch in Zukunft seinen herausragenden Platz in unserem Sport behalten wird.

Volker Nehmke

(Landesbildungsbeauftragter RSB)